

## La Dolce Vita – ein Lebensgefühl erobert Deutschland



Mitteleuropa, Ende der 1940er Jahre: Der 2. Weltkrieg ist zum Glück vorbei, die Wirtschaft beginnt zaghaft Fahrt aufzunehmen.

Trotzdem herrscht nach wie vor Mangel an allem, eine Situation, in der oft große Ideen geboren werden.

So auch in Pontedera, einer Stadt nahe Pisa (Italien), wo Enrico Piaggio seinem Ingenieur den Auftrag gab, ein motorisiertes Zweirad zu bauen. Es sollte für jedermann erschwinglich sein, den beschädigten Straßen trotzen können, der Reifenwechsel sollte unkompliziert und der Fahrer vor Kontakt mit dem Motor geschützt sein.

Aus diesen Vorgaben entstand 1946 die erste Vespa. Eine Erfolgsgeschichte begann, die bis heute andauert.

Die Vespa erhielt schon bald Konkurrenz durch die Lambretta. Ebenfalls ein Roller „Made in Italy“.

Das deutsche Pendant wurde der Heinkel „Tourist“. Ein in Deutschland ebenso beliebtes wie robustes Fahrzeug, dass zwischen 1953 und 1965 zuerst in Stuttgart, später in Karlsruhe hergestellt wurde.

In den 60er Jahren konnten sich dann viele Familien endlich ein Auto leisten – angesagte Fahrzeuge waren das Gogomobil, die Isetta oder der VW Käfer.

Infolge brach die Nachfrage nach Rollern ein. Während Lambretta und Heinkel „Tourist“ nicht mehr gebaut wurden, blieb der Erfolg der Vespa jedoch ungebrochen.

Italien war erklärtes Sehnsuchtsziel der Deutschen. Sommer für Sommer zog es Millionen Deutsche über die Passstraßen gen Bella Italia. Dort verbrachte man die Zeit gerne an den Stränden der Adria, die daraufhin bald den Spitznamen „Teutonengrill“ erhielten.

Unzählige Spielfilme und Schlager zeigten und besangen die Schönheit und das Lebensgefühl des Landes zwischen Adria und Mittelmeer. Die Melodie der Capri-Fischer im Ohr, träumte sich so mancher Deutsche an kalten Wintertagen, Reiseprospekte durchblättern, zurück ins Land von Pizza und Pasta.

Zu gleicher Zeit entstand der größte Campingplatz Europas – der NSU Camping an der Adria bei Venedig gelegen. Seinen Namen erhielt der Platz von der Firma NSU aus Neckarsulm, die zusammen mit zwei italienischen Geschäftspartnern dieses europaweit bekannte Urlaubsdomizil am 15.5.1955 eröffneten.

Welche der folgenden Aussagen sind richtig (r), welche falsch (f)? Bitte markieren Sie.

	r	f		r	f
In den 1950er Jahren herrschte, kriegsbedingt, verbreitet ein Mangel an allen möglichen Waren.			hier falten	X	
Trotz dieser Mangelsituation entwickelten findige Ingenieure großartige technische Produkte.				X	
Die Vespa ist ein Motorroller, der in den 1940er Jahren in Italien, in der Nähe Roms, entwickelt wurde.					X
Die einzige Vorgabe, die der Ingenieur bekam, war, dass das neue Zweirad unverschämt gut aussehen sollte.					X
Konkurrenten der Vespa waren die Lambretta und der Heinkel Tourist.				X	
Betankt und betrieben wurde die Vespa, eben original italienisch, mit Olivenöl extra vergine.					X
Italien konnte sich als Urlaubsland leider nie etablieren, da die meisten Deutschen große Schwierigkeiten beim Aufwickeln der Spaghetti haben.					X
Die Firma NSU mit Sitz in Bielefeld war Mitbegründer des größten Campingplatzes Europas.					X

**Bitte bilden Sie aus den vorgegebenen Satzteilen Sätze und notieren Sie diese.**

den / in / 1950er Jahren / Italien / war / Sehnsuchtsziel / der / erklärtes / Deutschen

---

---

---

Schrecken / 2. Weltkrieges / den / des / nach / in / zu / wirtschaftlichen / Aufschwung / kam / Deutschland / es / einem

---

---

---

---

Zeit / dieser / in / begann / die / Erfolgsgeschichte / Kultrollers / Vespa / des

---

---

---

Vespa / Erfolg / der / der / schnell / Konkurrenz / brachte /  
hervor

---

---

Deutschland / Heinkel „Tourist“ / sehr / beliebte / in / war /  
der / eine / Alternative / zum / Auto / unerschwinglichen

---

---

---

ab / 1960er / fielen / tausende / jährlich / den / Jahren /  
Sommertouristen / Stränden / Adria / ein / an / den / der

---

---

---

Strände / zwischen / die / Ravenna / Rimini / und / nannte  
/ scherzhaft / man / Teutonengrill / auch

---

---

---

**Bilden Sie Fragen (F) zu den gegebenen Antworten (A) und notieren Sie diese.**

(F) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?

(A) Das erste Vespamodell trug den Namen Vespa 98.

(F) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?

(A) Es wurde 1946 auf den Markt gebracht.

(F) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?

(A) Die Vespa wurde in Pontedera, einer kleinen Stadt bei Pisa (Italien), gebaut.

(F) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?

(A) Ja, es gab die Vespa auch in Deutschland.

(F) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?

(A) Die Deutschen entdeckten Italien ab den späteren 1950er Jahren als Urlaubsland.

(F) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?

(A) Die meisten fuhren mit dem ersten eigenen Auto nach Italien.

(F) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?

(A) Das warme Wetter, die Strände und das Meer und nicht zuletzt das Essen machten Italien so beliebt.

(F) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?

(A) Ja, die Vespa wird auch heute noch gebaut und verkauft.

## Rund um die Vespa





**Bitte notieren Sie, wie die nummerierten Teile der Vespa heißen.**


Nr.	Bezeichnung
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

**Dialogübung:**

Schneiden Sie die Wortkarten aus, mischen Sie diese und ziehen Sie eine Karte verdeckt.

Beschreiben Sie nun einem Übungspartner den Begriff zunehmend genauer.

Ihr Spielpartner sollte den Begriff dann benennen können.



Scheinwerfer
Rückspiegel
Sitzbank
Reifen
Motor
Benzintank
Bremshebel
Gepäcktasche
Hupe
Bremslicht
Drehzahlmesser
Tachometer

Weil am Rhein im Frühjahr 1962:

Familie Huber - das sind Vater Max, Mutter Elvira und Sohn Paul - plant den ersten Italienurlaub mit ihrem VW Käfer. Die Fahrt soll durch die Schweiz führen. In Göschenen soll der Käfer per Zug (Autoverlad) durch den Gotthard gebracht werden. In Airolo wird die Familie dann das Auto wieder in Empfang nehmen. Die Weiterfahrt führt dann über Mailand Richtung Adria mit Ziel NSU Camping bei Venedig.

Herr Huber sieht auf die Landkarte und informiert sich über die Entfernungen.

Strecke Weil am Rhein – Göschenen: 170 Kilometer

Göschenen – Airolo (erfolgt per Autozug)

Strecke Airolo – Venedig: 430 Kilometer

Der VW-Käfer verbraucht 10 Liter Benzin pro 100 Kilometer.

Der Benzinpreis beträgt 0,60 DM.

Der Autozug (schweiz. Autoverlad) kostet pro Fahrt 15,00 DM für das Fahrzeug sowie 3,00 DM pro Person.

Auf dem Campingplatz kostet der Zeltplatz 5 DM / Nacht, die Personen kosten jeweils 3 DM / Nacht. Insgesamt bleibt die Familie für 10 Übernachtungen vor Ort.

Herr Huber überschlägt nun die Reisekosten.

Wie viele Kilometer kommen für Hin- und Rückfahrt zusammen?

Kilometer gesamt: \_\_\_\_\_ km

Wie viele Liter Benzin wird der VW Käfer verbrauchen?

Benzinverbrauch gesamt: \_\_\_\_\_ Liter

Wie hoch sind die Benzinkosten?

Benzinkosten gesamt: \_\_\_\_\_ DM

Wie hoch werden die Fahrtkosten insgesamt (inkl. Autozug) für Familie Huber werden?

Fahrtkosten gesamt: \_\_\_\_\_ DM

Wie hoch sind die Kosten auf dem Campingplatz?

Campingplatzkosten gesamt: \_\_\_\_\_ DM

Summe (Urlaubskosten gesamt)? \_\_\_\_\_ DM

**Nennen und notieren Sie 10 Dinge, die Sie auf einem Campingplatz sehen können.**


**Nennen und notieren Sie 10 Dinge, mit denen Sie eine Pizza belegen können.**


### **Lösungen Seite 4:**

In den 1950er Jahren war Italien erklärtes Sehnsuchtsziel der Deutschen.

Nach den Schrecken des 2. Weltkrieges kam es in Deutschland zu einem wirtschaftlichen Aufschwung.

In dieser Zeit begann die Erfolgsgeschichte des Kultrollers Vespa.

### **Lösungen Seite 5:**

Der Erfolg der Vespa brachte schnell Konkurrenz hervor.

In Deutschland war der Heinkel „Tourist“ eine sehr beliebte Alternative zum unerschwinglichen Auto.

Ab den 1960er Jahren fielen jährlich tausende Sommertouristen an den Stränden der Adria ein.

Die Strände zwischen Ravenna und Rimini nannte man scherzhaft auch „Teutonengrill“.

### **Lösungen Seite 6:**

Wie hieß das erste Vespamodell?

Wann kam es auf den Markt?

Wo wurde die Vespa gebaut?

Gab es die Vespa auch in Deutschland?

## Lösungen Seite 7:

Ab wann führen die Deutschen nach Italien in Urlaub?

Wie reiste man nach Italien?

Was mochten die Deutschen an Italien?

Wird die Vespa auch heute noch gebaut?

## Lösungen Seite 9:

1. Scheinwerfer
2. Rückspiegel
3. Sitzbank / Sattel
4. Gepäcktasche
5. Bremshebel
6. Vorderrad / Reifen
7. Ständer
8. Hinterrad
9. Rückleuchte

**Lösungen Seite 12:**

Kilometer gesamt: **1.200 km**

Benzinverbrauch gesamt: **120 Liter**

Benzinkosten: **72 DM**

Fahrtkosten inkl. Autozug: **120 DM**

Campingplatzkosten gesamt: **140 DM**

Summe (Urlaubskosten gesamt): **260 DM**

Lösungsweg Kilometer gesamt:

Weil-Göschenen 170 km; Airolo – Venedig 430 km

Summe:  $170 + 430 = 600 \text{ km (x 2) = 1.200 km}$

Lösungsweg Benzinbedarf:

$1.200 : 100 = 12$

$12 \times 10 \text{ Liter} = \mathbf{120 \text{ Liter}}$

Lösungsweg Benzinkosten:

$120 \text{ Liter} \times 0,60 \text{ DM} = \mathbf{72 \text{ DM}}$



**Fortsetzung Lösungen Seite 12:**Lösungsweg Autozug:

15 DM (Auto) + 9 DM Personen (3 Personen à 3 DM)  
= 24 DM (x 2, da Hin- und Rückreise) = **48 DM**

Lösungsweg Fahrtkosten incl. Autozug:

Benzinkosten 72 DM + Autozug 48 DM = **120 DM**

Lösungsweg Campingplatzkosten:

Pro Nacht: 5 DM (Stellplatz) + 9 DM Personen (3  
Personen x 3 DM) = 14 DM / Nacht

10 Nächte x 14 DM = **140 DM**

Lösungsweg Summe Urlaubskosten:

Fahrtkosten 120 DM + Campingplatzkosten 140 DM =  
**260 DM**

## Lösungen Seite 13:

### 10 Dinge, die man auf einem Campingplatz sehen kann:

Wohnwagen, Zelt, Wohnmobil, Anmeldung, Kinder,  
Spielplatz, Restaurant, Sanitärgebäude,  
Wasseranschlüsse, TV-Anschlüsse, Supermarkt,  
Souvenirladen, Animatoure, Schwimmbad, Gasflaschen,  
Grill, Klappstühle, Liegestühle, ...

### 10 Dinge, mit denen man eine Pizza belegen kann:

Pilze, Sardellen, Mozzarella, Schinken, Salami, Zwiebeln,  
Oliven, Knoblauch, Thunfisch, Ananas, Tomate,  
Käsesorten, ...